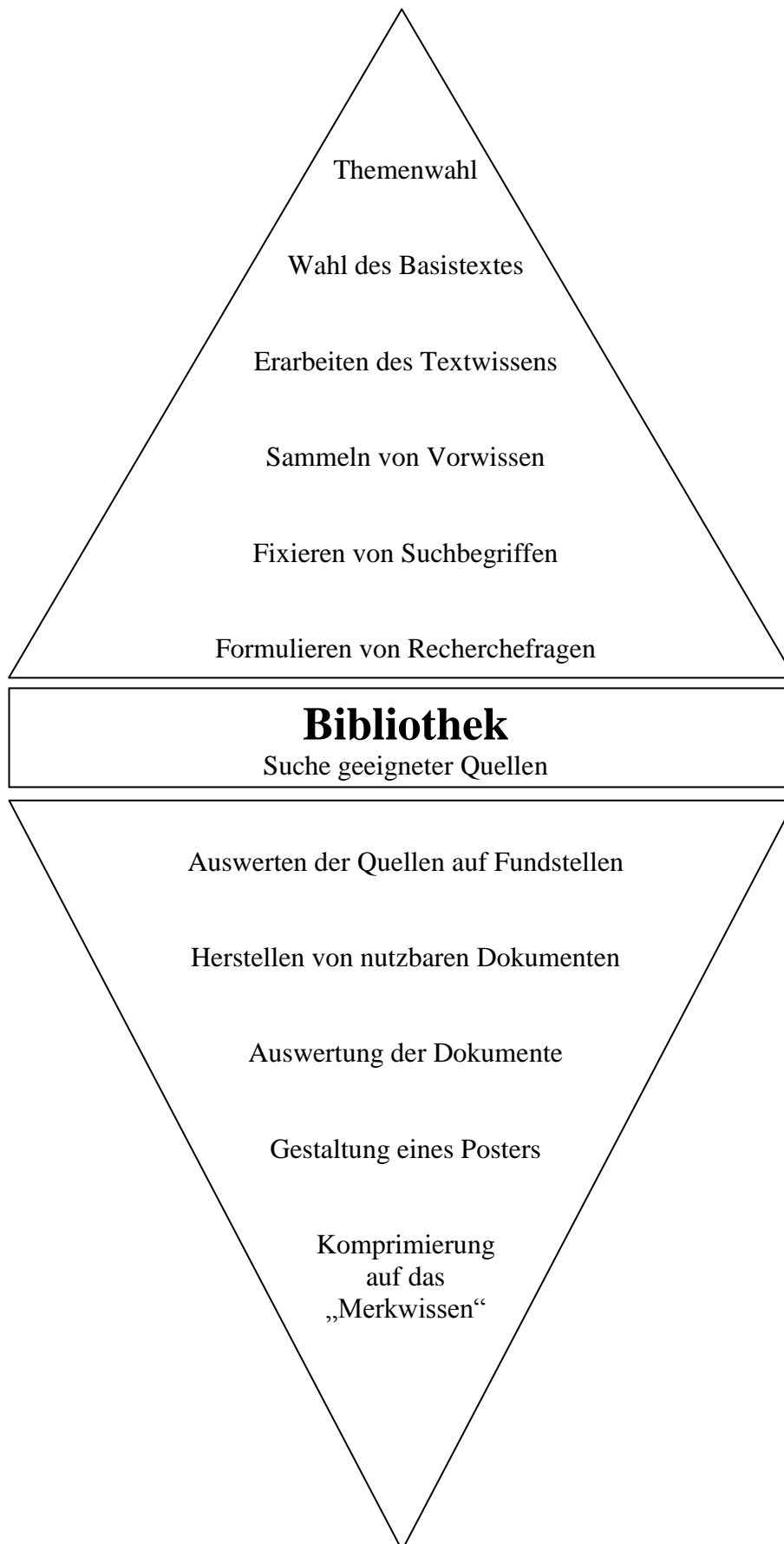


## Die Doppelpyramide der Recherche zu einem Thema



	<b>Auswertung von Sachbüchern: Aufgaben für die Schüler</b>	<b>Checkliste</b>
	Verfassernamen notieren	
	Sachtitel notieren	
	Sachtitel und Buchcover auf thematische Relevanz prüfen	
	Thema im Inhaltsverzeichnis finden	
	Thema im Register finden	
	Thematisch relevantes Kapitel finden, nennen	
	Thematisch relevante Seite finden, nennen	
	Thematisch relevanten Absatz finden, nennen	
	Thematisch relevanten Satz finden, abschreiben	
	Wichtigen Satz in eigenen Worten formulieren	
	Wichtigen Absatz zusammenfassen	
	Wichtige Seite zusammenfassen	
	Wichtiges Kapitel zusammenfassen	
	Thematisch passende Illustrationen finden und kopieren	
	Thematisch passende Illustrationen interpretieren	
	Wichtige Zahlen finden und herausschreiben	
	Wichtige Zahlen interpretieren	
	Wichtige Begriffe finden und herausschreiben	
	Wichtige Begriffe in Beziehung zueinander setzen	
	Bilder zusammentragen	
	Zahlen zusammentragen	
	Begriffe zusammentragen	
	Bilder vergleichen, auswählen und in Beziehung zueinander setzen	
	Zahlen vergleichen, auswählen und in Beziehung zueinander setzen	
	Begriffe vergleichen, auswählen und in Beziehung zueinander setzen	
	Wissensposter mit Bildern und Textkommentaren gestalten	
	Wissensposter mit Zahlen und Textkommentaren gestalten	
	Wissensposter mit Begriffen und Textkommentaren gestalten	

### **Bundestag: Undisziplinierte Abgeordnete müssen zahlen**

Abgeordnete sollen bei groben Verstößen gegen die Geschäftsordnung des Bundestages zur Kasse gebeten werden. Die Fraktionen von Union, SPD, FDP und Grünen verständigten sich grundsätzlich darauf, Disziplinlosigkeit im Parlament mit einem Ordnungsgeld zwischen 500 und 3000 Euro zu bestrafen, berichtete die "Saarbrücker Zeitung". Hintergrund seien die Protestaktionen der Linken im Bundestag mit Transparenten, Masken oder T-Shirts.

<http://nachrichten.rp-online.de/politik/bundestag-undisziplinierte-abgeordnete-muessen-zahlen-1.105419>

### **Fast-Food-Kinder haben öfter ADHS**

Kinder, die viel zucker-, salz- und fettreiche Fast-Food-Lebensmittel bekommen, sind stärker als andere gefährdet, am „Zappelphilipp-Syndrom“ (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung, ADHS) zu erkranken. Das berichtet die „[Apotheken Umschau](#)“. Das lege eine australische Studie nahe, welche die Ernährungsgewohnheiten von 1800 Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis zum Alter von 14 Jahren untersuchte. Bei 115 von ihnen wurde ADHS diagnostiziert. Kinder und Jugendliche, die Pizza, Pommes und Burger bevorzugten, waren öfter betroffen.

<http://www.bild.de/BILD/ratgeber/telegramm/ratgeber-telegramm.rendertext=14651258.html>

### **Geschichtsforschung: Amerika entdeckte Europa 500 Jahre früher, als Columbus Amerika**

Spanische Historiker wollen herausgefunden haben, dass die ersten Amerikaner 500 Jahre bevor Columbus Amerika entdeckt hat, bereits Europa entdeckt hatten.

Die genetischen Spuren von Isländern hätten diese Vermutung ergeben. Wikinger wären somit die ersten gewesen, die Amerika entdeckt haben und diese brachten dann Indianer mit nach Nordeuropa. Die Gene der Indianer seien im 10. Jahrhundert weitergegeben worden und ließen sich noch bei 80 Isländern feststellen.

<http://www.shortnews.de/id/861820/Geschichtsforschung-Amerika-entdeckte-Europa-500-Jahre-frueher-als-Columbus-Amerika>

### **Schwimmende Siedlungen als Folge des Klimawandels**

Der Klimawandel wird nach Erkenntnissen des ersten "World Ocean Review" weltweit ganze Küstenstriche unbewohnbar machen. Zwar könnten in Deutschland die Nord- und Ostseeküsten zunächst mit großem Finanzaufwand vor den Folgen des Meeresspiegelanstiegs bewahrt werden, heißt es in der gestern in Hamburg vorgestellten Sammlung des aktuellen Wissens über die Meere.

Trotzdem müssten sich langfristig die Menschen auch von diesen Küsten zurückziehen oder sich stärker anpassen, zum Beispiel mit schwimmenden Siedlungen. Der Bericht, der [im Internet](#) unter [www.worldoceanreview.com](http://www.worldoceanreview.com) abzurufen ist, gibt Auskunft über den Zustand der Meere auf der Erde.

<http://www.morgenpost.de/printarchiv/wissen/article1455726/Umwelt-Schwimmende-Siedlungen-als-Folge-des-Klimawandels.html>

### **Kriminalität : Polizeihund Lars ist ein Super-Schnüffler**

Oberhausen. Oberhausens bester Schnüffler heißt Lars. Auf vier Pfoten stellt er Verbrecher, findet Vermisste und spürt Drogenverstecke auf. Lars ist Schutz- und Rauschgift-hund bei der Polizei – und der beste Mitarbeiter von Diensthundeführer Klaus Demmer.

Polizeihund Lars (3 Jahre) ist Experte in Sachen Haschisch, Kokain, Marihuana, Heroin, Amphetaminen, Ecstasy und Opium. Lars kennt sich mit Fußball aus. Zumindest ist er bei allen RWO-Spielen in Oberhausen dabei. Und er ist ein Entdecker. In einer Pizzeria enttarnte er einen Einbrecher, der sich in einer abgeschalteten Kühltruhe versteckt hatte.

<http://www.derwesten.de/staedte/oberhausen/Polizeihund-Lars-ist-ein-Super-Schnueffler-id3920361.html>

### **Amerikanischer Bürgerkrieg: Puppen sollen als Medikamentenschmuggler gedient haben**

Während des amerikanischen Bürgerkrieges (1861-1865) sollen Spielzeugpuppen zum Medikamentenschmuggel benutzt worden sein.

Die Südstaaten, die durch die Blockade ihrer Häfen von der Versorgung mit Medikamenten und Waffen aus Europa abgeschnitten waren, sollen Spielzeug als Behälter für Chinin oder Morphinum benutzt haben.

Jetzt wurden zwei 150 Jahre alte Puppen mit den Namen "Nina" und "Lucy Ann" in einem Krankenhaus in Richmond im US-Staat Virginia untersucht. Dabei wurden Hohlräume in den Köpfen und Körpern der Puppen entdeckt. Diese werde demnächst in einem forensischen Labor auf Spuren der Medikamente untersucht.

<http://www.shortnews.de/id/857948/Amerikanischer-Buergerkrieg-Puppen-sollen-als-Medikamentenschmuggler-gedient-haben>

### **Zwölf antike Statuen nahe des ägyptischen Tempels Karnak ausgegraben**

Nahe der Tempelanlage von Karnak in Ägypten sind zwölf Sphinx-Statuen entdeckt worden. Die Werke stammten aus der Zeit von Pharao Nektanebos I., der von 380 bis 362 vor Christus regierte, wie die ägyptische Behörde zur Verwaltung von Altertümern am Montag erklärte.

Die Statuen wurden demnach auf einem alten Weg entdeckt, der auf die berühmte Sphinx-Allee führt. Die Ausgrabungen hätten auch Gegenstände aus der Römerzeit zutage gefördert, unter anderem eine Ölpressen und Tongefäße. Die 2,7 Kilometer lange, von Sphinxen gesäumte Prachtstraße verbindet die großen Tempelanlagen in Luxor und Karnak am Ufer des Nils, die zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Ägypten gehören.

<http://www.stern.de/news2/aktuell/zwoelf-antike-statuen-nahe-des-aegyptischen-tempels-karnak-ausgegraben-1624015.html>

### Der Staat, der Pharao und seine Helfer

[...]

Der ägyptische König wurde Pharao genannt. Pharao bedeutet „großes Haus“ und war die ursprüngliche Bezeichnung für den Königspalast. Er war für die Bewässerung, die Nahrungs- und Vorratsbeschaffung und den Frieden im Inneren des Landes und nach außen verantwortlich. Er stand an der Spitze des Staates und hatte die Herrschaft über Untergebene und Abhängige, die allerdings nicht alle gleichgestellt waren. Seit etwa 2500 v. Chr. trugen die ägyptischen Könige den Titel „Sohn des Re“. Der Gott Re war für die Ägypter der Sonnengott, der die Welt erschaffen hatte und sie beherrschte. Die Menschen erkannten die Herrschaft des Pharaos an, weil er eine gottähnliche Stellung hatte.

[S.80]

### Pyramiden – Häuser für die toten Pharaonen?

Touristen bestaunen heute die riesigen Pyramiden. Die um 2600 v. Chr. erbaute Cheopspyramide erhebt sich auf einer quadratischen Grundfläche von 230 mal 230 Metern und ist 146 Meter hoch. Bis heute ist es nicht gelungen, eine genaue technische Erklärung dafür zu finden, wie die Ägypter diese gewaltigen Bauwerke vor der Erfindung von Rad und Kran errichtet haben.

Die Geschichtsforscher gehen davon aus, dass sich die meisten Menschen trotz der großen Strapazen freiwillig am Bau der Pyramiden beteiligten. Das ist aus heutiger Sicht nicht leicht zu begreifen. Es wird aber verständlich, wenn man bedenkt, dass die Religion bei den Ägyptern eine große Rolle spielte. So glaubten sie erstens, ihr Leben hinge von der Gunst des göttlichen Pharaos ab, und zweitens, jeder Mensch würde nach dem Tode weiterleben, auch der Pharao. Man war also auch nach dem Tod von der Gunst des Pharaos abhängig. Es konnte daher nur gut für das eigene Leben im Diesseits wie im Jenseits sein, durch Mitarbeit am „Jenseitshaus“ des Pharaos ein Stück von dessen Gunst zu erlangen.

[S.88]

aus:

Forum Geschichte 5/6. Niedersachsen Berlin. Cornelsen 2008/2010

### Mumifizierung – eine Wissenschaft für sich

Um 4000 v. Chr. bestatteten die Ägypter ihre Verstorbenen in einfachen Gruben im trockenen, salzhaltigen Wüstensand. Die Folge war, dass die Leichen austrockneten und auf natürliche Weise erhalten blieben. Für die ärmeren Menschen blieb es bei dieser „natürlichen Mumifizierung“. Als die reichen Ägypter ab etwa 2500 v. Chr. dazu übergingen, ihre Toten aufwändiger in Holzsärgen zu bestatten, gab es keinen direkten Kontakt mehr zwischen der Leiche und dem Wüstensand. Die Folge war, dass der Körper Feuchtigkeit anzog und die Leiche schneller verwesete.

Die Ägypter waren davon überzeugt, dass ein Verstorbener im Jenseits ein Leben weiterführte, das dem auf Erden glich. Deshalb war es wichtig, dass der Körper erhalten blieb. Die Seele, die nach der Vorstellung der Ägypter den Körper beim Tod verlässt, konnte so zurückkehren. Dieser tief verwurzelte Glaube führte zur Entstehung wohldurchdachter Begräbnisrituale wie z. B. der Mumifizierung. Kein Volk der Erde hat diese Wissenschaft so weit entwickelt wie die Ägypter.

[S.94]

### Die Hieroglyphenschrift

Die ältesten Schriftzeichen stammen wahrscheinlich aus Ägypten. Sie bestehen aus kleinen Bildern und Symbolen. Sie sind bis heute an Wänden von Tempeln und Gräbern erhalten. Die Griechen, die die Bedeutung dieser Schrift nicht kannten, nannten sie „Hieroglyphen“, das heißt so viel wie „heilige Einritzungen“.

Am Anfang benutzten die Ägypter Bilder, wenn sie etwas ausdrücken wollten, z. B. ein Eulenbild für Eule, ein Wasserbild für Wasser. Die Hieroglyphen wurden im Laufe der Zeit auch als Lautzeichen verwendet. Sie drückten eine bestimmte Silbe aus. Ein Wort konnte folglich aus einem einzigen Bildzeichen oder aus mehreren Lautzeichen bestehen. Mit der Zeit entwickelten die Ägypter mehrere tausend Hieroglyphen.

[S.96]

## **Die Bibliothek als Lernumgebung entdecken:**

### **Literaturhinweise**

Bibliothekspädagogische Klassenführungen: Ideen und Konzepte für die Praxis. Hrsg.: Keller-Loibl, Kerstin. Bad Honnef: Bock + Herchen 2008 (ISBN: 978-3-88347-262-1)

Fritz, Markus; Mairhofer, Elisabeth; Patreider, Michael: Lernwelten.net: Projektberichte aus dem Pädagogischen Institut (12): Bozen: Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe 2005

Kinzel, Anneli: So funktioniert eine Bibliothek: Erkundungen & Lernspiele. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr 2005 (ISBN: 978-3-86072-963-2)

Koechlin, Carol; Zwaan, Sandi: Stimmt das wirklich? Informationen beschaffen – bewerten – benutzen. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr 2008 (ISBN: 978-3-8346-0456-9)

sba-Curriculum: Bibliotheksziele und Praxisbausteine (Jahrgangsstufe 1-6). Hrsg.: Hofmann, Helga. Frankfurt: Stadtbücherei Frankfurt: Schulbibliothekarische Arbeitsstelle (sba) 2006

Tiemann, Hans-Peter: Die Bibliothek: Vom Umgang mit Büchern. :in Deutsch 5/2010. Aachen: Bermoser + Höller 2010



## **Roboter erkundet Cheops-Pyramide**

Lukas F.

19. August 2010 12:12 Uhr

Ein britisches Archäologenteam erkundete kürzlich mithilfe einer Roboter-Konstruktion die Seelenschächte der Cheops-Pyramide von Gizeh (Ägypten). Nun stehen die Forscher vor einem neuen Rätsel.

Schon 1993 entdeckte der deutsche Ingenieur Rudolf Gantenbrink eine bis dahin geheime Tür in der "Königskammer" im Inneren der Cheops-Pyramide. Erst 2002 wurden diesbezüglich Nachforschungen im Nordschacht angestellt, welche medial verfolgt werden konnten. So fand man zwei Türen, einen geheimen versiegelten Durchgang sowie hohle Zwischenräume.

Erst jetzt konnte, dank fortschrittlicher Technik, ein Roboter gebaut werden, der den 20 mal 20 Zentimeter breiten Schacht durchfahren konnte. Am Ende fand das Gefährt eine 45 Zentimeter tiefe Hohlkammer und eine verschlossene, versiegelte Kalksteintür. Der Leipziger Ägyptologe Frank Steinmann bezeichnete die Entdeckung als "Luftnummer", so [spiegel.de](http://spiegel.de). Er habe auch nichts anderes erwartet, da die Entfernung zur Außenmauer nur dreizehn Meter betrage. Folglich könne man hier nichts wichtiges mehr entdecken und schon gar keine Grabkammer. [...]

[http://www.newspoint.cc/artikel/Weltweit/Gizeh\\_Roboter\\_erkundet\\_Cheopspyramide\\_65338.html](http://www.newspoint.cc/artikel/Weltweit/Gizeh_Roboter_erkundet_Cheopspyramide_65338.html)

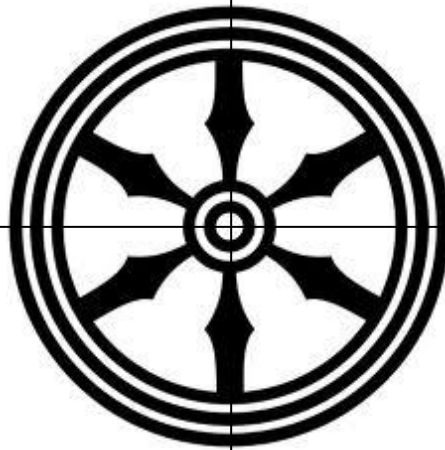
# Rechercherad



**1. Informationen aus dem Text entnehmen**  
(Textwissen)



**2. Kenntnisse in der Gruppe notieren**  
(Vorwissen)



**4. Offene Fragen formulieren**  
(Rechercheziel)



**3. Suchbegriffe festlegen**  
(Recherchemittel)